



NSEIL MISSIONNAIRE CATHOLIQUE SUISSE (CMCS)  
SCHWEIZERISCHER KATHOLISCHER MISSIONSRAT (SKM)  
CONSIGLIO MISSIONARIO CATTOLICO SVIZZERO (CMCS)

Postfach 187, 1709 Freiburg  
Tel. 026 425 55 70, Fax 026 425 55 71, Mail: martin.bernet@missio.ch

# Jahresbericht SKM-CMCS 2010

## Kurzdefinition

Der SKM ist die Missionskommission der Schweizer Bischofskonferenz SBK und das Koordinationsorgan missionarischer Tätigkeiten in der Schweiz.

## Zusammensetzung des Missionsrates

### Präsidentschaft, Vorstand

### Plenarversammlungen

Seit dem 1. Januar 2009, für die laufende vierjährige Amtsperiode, ist der SKM folgendermassen zusammengesetzt:

- (1) Erwin Tanner,  
seit Mai 2010 für Felix Gmür
- (1.1) Abt Joseph Roduit
- (1.2) Bischof Denis Theurillat
- (2) P. Jean-Claude Pariat
- (2) José Amrein
- (3) Vakant
- (4) Sr. Wilhelma Kalpers
- (4) Sr. Anna Affolter
- (4) Sr. Louise-Henri Kolly
- (5) Urs Brunner
- (6) Rudolf Rieder
- (6) Claude Didierlaurent
- (6) Mathieu Moggi
- (7) Br. Bernard Maillard OFMCap

Die Nummerierung entspricht dem Beschrieb der Vertretungen in Artikel 4 der Statuten.

Als zuständiger Mitarbeiter im Sekretariat der Schweizer Bischofskonferenz für das Departement C (Pastoral, Dikasterium Mission, Sektor Schweizerischer Katholischer Missionsrat) hat Erwin Tanner im Mai 2010 den Platz von Generalsekretär Felix Gmür übernommen. Die Neuorganisation im Sekretariat der SBK setzte eine Anpassung der SKM-Statuten voraus, die die SBK an ihrer Juni-Sitzung 2010 umgesetzt hat. Im Art. 4 Buchst. a Abs. 1 heisst es neu: „Die Schweizer Bischofskonferenz delegiert den Generalsekretär *oder dessen Stellvertreter* (aus der SBK nimmt ebenfalls der Verantwort-

liche des Arbeitsbereichs Mission an den Versammlungen teil; cf. Art. 3b)“

Bei der Neuverteilung der Dikasterien in der SBK hat Bischof Theurillat als neuer Mitverantwortlicher des Dikasteriums Mission die Nachfolge von Bischof Peter Henrici übernommen.

An der Frühjahrsversammlung hat der Rat neu Sr. Anna Affolter in den Vorstand gewählt. Sie ergänzt die bisherigen Mitglieder Rudolf Rieder und Mathieu Moggi. Das Präsidentenamt also solches ist weiterhin vakant, wird aber kollegial vom Vorstand wahrgenommen. Die fünf Vorstandssitzungen im Jahr 2010 (März, April, Juni, Oktober und Dezember) haben in Luzern stattgefunden.

Die zwei jährlichen **Plenarversammlungen** haben 2010 am 6. Mai (Frühjahrsversammlung) in Freiburg und am 9. November (Herbstversammlung) in Bern stattgefunden.

Sekretär des SKM ist Martin Bernet, der an den Vorstandssitzungen und an den Plenarversammlungen teilnimmt.

## Verbindung SKM – Bischofskonferenz

Die Verbindung zur SBK wird durch die Kontakte zwischen dem Sekretariat des SKM und dem Generalsekretär der SBK oder seines Stellvertreters sichergestellt. Der Hauptverantwortliche des Dikasteriums Mission der Bischofskonferenz Abt Joseph Roduit nimmt an den Plenarversammlungen teil.

## Vertiefung der vier Kriterien der Broschüre „Ich habe das Elend...“

In der 2006 erschienenen SKM-Broschüre „Ich habe das Elend...“ werden vier Kriterien für solidarisches Glauben und Handeln verwendet: *Spirituell verwurzelt, Dialogisch, Partnerschaftlich* und *Sachgemäss*. Nach Jean-Claude Pariat (*Dialogisch*) und Walter Kirchschräger (*Spiri-*

tuell verwurzelt), hat an der Frühjahrsversammlung 2010 Urs Brunner auf dem Hintergrund seiner Arbeit bei Fastenopfer das Kriterium *Sachgemäss* vertieft behandelt. Beat Wehrle, Generalsekretär von E-Changer, hat an der Herbstversammlung das letzte noch verbleibende Kriterium *Partnerschaftlich* in einem Vortrag aufgearbeitet, indem er seine eigenen Erfahrungen während seines Einsatzes in Brasilien kritisch beleuchtet hat.

An der Frühjahrsversammlung 2011 soll überlegt werden, wie der SKM das so erarbeitete Material weiterverwenden kann.

### **Erklärung des SKM Zur Spendengenerierung im katholischen Spendensegment der Schweiz**

An seiner Frühjahrsversammlung hat der SKM als Abschluss eines längeren Prozesses in Zusammenarbeit mit verschiedenen Werken und Ordensgemeinschaften folgende Erklärung verabschiedet:

*Verschiedene Akteure auf dem katholischen Spendenmarkt haben sich zehn Jahre nach der Veröffentlichung des so genannten Gentlemen's Agreement der Selbstbegrenzung von 1999 am 23. September 2009 in Bern zu einer Konferenz getroffen, um zusammen die aktuelle Situation zu prüfen und das gegenseitige Zusammenwirken, auch mit den Pfarreien, zu beurteilen.*

*Die Einladung des Schweizerischen Katholischen Missionsrats SKM ging an die Mitglied-Werke der sprachregionalen Missionskonferenzen, an ausgewählte Ordensgemeinschaften der Deutschschweiz und die Groupe Romand des Instituts Missionnaires GRIM.*

*Auf Grund der Konferenz vom 23. September 2009 und der Konsultation im März 2010 bei den teilnehmenden Werken und Ordensgemeinschaften, hält der SKM fest:*

1. *Die Werke und Ordensgemeinschaften sind sich der besonderen Herausforderung bewusst, dass sie auf dem katholischen Spendenmarkt und im Bildungs- und Informationssektor gleichzeitig Partner und Konkurrenten sind.*
2. *Die Bewirtschaftung der Individualspendenden der Werke und Ordensgemeinschaften ist diesen überlassen.*
  - *Sie respektieren den Spenderwillen.*

- *Sie respektieren sich in der Bewirtschaftung ihrer Individualspendenden gegenseitig.*
  - *Sie vermitteln in jedem Fall glaubwürdige, qualitativ hochstehende und transparente Informationen zu den für die Sammeltätigkeiten eingesetzten Initiativen und Projekten.*
3. *Bedeutende Partnerinnen der Werke und Ordensgemeinschaften sind die Pfarreien.*
    - *Zu den Kernaufgaben einer Pfarrei gehört die Sensibilisierung für Mission und Solidarität.*
    - *Werke und Ordensgemeinschaften bauen die Stärken und Potenziale der Pfarreien bei der Vorbereitung ihrer Kampagnen ein und fördern diese. Sie passen Kampagnen- und Animationsmaterial den Bedürfnissen und Freiräumen der Pfarreien an und bauen den direkten Kontakt mit den Pfarreien aus; sie wollen begleiten, bilden, informieren und motivieren.*
    - *Die Werke und Ordensgemeinschaften sind sich bewusst, dass Pfarreien via eigene Projekte ebenfalls über direkte Verbindungen zu konkreten Situationen in Ländern anderer Kontinente verfügen.*
    - *Die Pfarreien sind aufgerufen, ihre Unterstützung von Projekten und Institutionen regelmässig auf die Treue zum Evangelium, die finanzielle Verlässlichkeit und die Nachhaltigkeit zu prüfen und entsprechend anzupassen.*
    - *Werke und Ordensgemeinschaften unterstützen die Pfarreien in ihrem Missions- und Solidaritätsauftrag personell und materiell mit Know-how und Materialien. Die Pfarreien unterstützen ihrerseits die Arbeit der Werke und Ordensgemeinschaften; dabei sind die Kampagnen- und Sammelzeiten der Werke zu respektieren (Fastenzeit – Fastenopfer; Missionsmonat Oktober – Missio; zweite Hälfte November – Caritas).*
    - *Die Pfarreien sind eindringlich gebeten, die Kollekten gemäss der diözesanen Kollektenkalender und unter*

*Berücksichtigung der vorgeschriebenen Sammelzeiten einzuziehen.*

- *Kollekten und Sammlungen, die im Rahmen von Aktionen und Kampagnen der Werke und Ordensgemeinschaften und mit Hilfe von deren Material und Erfahrungen durchgeführt werden, gehören vollumfänglich den betreffenden Werken und Ordensgemeinschaften. Trittbrettfahren ist unfair.*
- 4. *Die Werke und Ordensgemeinschaften respektieren sich gegenseitig in der zeitlichen und inhaltlichen Anlegung ihrer Kampagnen und Aktionen. Besonders im Bildungsbereich verweisen die Werke und Ordensgemeinschaften gegenseitig auf laufende Kampagnen und Materialien.*
- 5. *Die Broschüre des SKM von 2006 „Ich habe das Elend meines Volkes gesehen und jetzt geh“ enthält weitere, wichtige Anregungen für solidarisches Glauben und Handeln auf der Individualebene, in den Pfarreien, Ordensgemeinschaften, Werken und Diözesen.*

Die Erklärung wurde in den offiziellen Organen der Schweizer Kirche in Deutsch, Italienisch und Französisch abgedruckt und allen Pfarreien in der Schweiz mit einem erklärenden Begleitbrief Anfangs Juni 2010 zugestellt.

### **Arbeitsgruppe Bildung**

Der SKM ist Mitglied der Arbeitsgruppe Bildung (BMI, Fastenopfer, Missio, Missionskonferenz der deutschen und rätoromanischen Schweiz). Nach den erfolgreichen Erfahrungen 2006 und 2008 hat am 24. September 2010 die dritte von der Arbeitsgruppe vorbereitete Missionstagung im RomeroHaus in Luzern zum Thema Aufrecht und prophetisch mit drei Gästen (Josef Lang, Nationalrat; Nicola Neider Ammann, Leiterin Bereich Migration-Integration; Br. Anton Rotzetter, Kapuziner) stattgefunden.

Die Tagung verstand sich als eine konkrete Umsetzung der Anliegen, die im *Aufruf für eine prophetische Kirche des deutschen Missionsrats* ([www.leben-in-fuelle-fuer-alle.de](http://www.leben-in-fuelle-fuer-alle.de)) erwähnt sind, den der SKM Anfangs 2010 mitunterzeichnet hat. Abt Joseph Roduit hat bei der Eröffnung der Tagung ein Grusswort im Namen der SBK an die gut 80 Teilnehmenden gesprochen und SKM-Mitglied Urs Brunner hat die Tagung geleitet.

### **Regelmässige Geschäfte**

Zu den regelmässigen Geschäften an beiden Plenarversammlungen gehören die **Berichte**

- aus den sprachregionalen Missionskonferenzen;
- der Vertretenden von Fastenopfer, Missio, Justitia et Pax, der Missionsinstitute der Deutschschweiz und der GRIM;
- aus dem *Ökumenischen Arbeitskreis Schweiz-China*, in dem der SKM den Bezug zur SBK sicher stellt.
- aus der Stiftung Solidarität Dritte Welt (SDW), der gemeinsamen Stiftung des SKM und des Schweizerischen Evangelischen Missionsrats SEMR. Im Dezember haben sich die Vorstände des SKM und des Schweizerischen Evangelischen Missionsrats (SEMR) in Luzern zu ihrem jährlichen Austausch über die laufenden Aktivitäten getroffen. In diesem Rahmen hat auch das traditionelle Treffen mit dem Präsidenten Erich Müller und der Geschäftsführerin Sophia Würmli von SDW stattgefunden. Sie haben über ihre Arbeit, die Verteilung der Projekthilfen an die verschiedenen Missionsinstitute und das im Mai 2011 geplante 40-Jahr Jubiläum der Stiftung berichtet.

### **Finanzen**

Der SKM (Sekretariatstelle und Sitzungskosten) wird von Missio Schweiz-Liechtenstein finanziert.

Freiburg, 12. April 2011  
Schweizerischer Katholischer Missionsrat SKM